

# Mit den Bauarbeiten gut in der Zeit

## Gemeinderat informierte sich über Fortschritt des neuen Baugebiets „Seeacker II“

**Gottfrieding. (ez) Im neuen Baugebiet „Seeacker II“ eröffnete Bürgermeister Gerald Rost den öffentlichen Teil der Gemeinderats-sitzung. Man ist mit den Bauarbeiten gut im Zeitfenster, Wasser- und Kanalinstallationen sind bereits so weit abgeschlossen.**

Aktuell wird Gas, Strom und das Telefonnetz verlegt. Alles soll hier „in einem Graben rein“. Zeitgleich wurde bereits mit den Vermessungen begonnen, um keine Zeit in der Vergabe zu verlieren, zu der es schnellstmöglich nach Vorliegen der entsprechenden Schlussrechnungen kommen soll. Die Teerarbeiten sollen Anfang bis Mitte Dezember erfolgen, die Feinschicht wird dabei erst nach weitestgehender Bebauung angebracht. Die Straßenlampenhöcker sind bereits gesetzt, jeder Haushalt erhält einen Glasfaseranschluss. Außerdem ist im Baugebiet eine Fläche für den Spielplatz vorgesehen. Die Grundstücksgrößen betragen 650 bis 1 000 Quadratmeter.



Der Gemeinderat machte sich ein Bild vom Baufortschritt im Baugebiet Seeacker.

### Beschädigte Straßen

Außerdem machte man sich vor Ort ein Bild vom Straßenzustand in der Gottfriedingerschwaige. Durch die ausgeführten Baumaßnahmen des Wasserzweckverbands und die Instandsetzung des Wasserleitungsnetzes sind deutlich sichtbare Schäden an den Straßen entstanden, die bisher nur provisorisch behoben wurden. Teilweise treten aktuell Probleme im Bereich der Entwässerung auf, Absenkungen und Straßenschäden sind vorhanden. Entsprechende Angebote für eine komplette Sanierung sollen eingeholt werden, die Kosten für die Sanierung wären anteilig von Gemeinde und Wasserzweckverband zu tragen.

Dipl.-Ing. Marion Linke und B. Eng. Landschaftsarchitektur Florian Zweckl von Linke + Kerling Landschaftsarchitekten BDLA informierten über den aktuellen Sachstand zur Ausweisung des Sondergebiets „Einzelhandel Gottfrieding“. Marion Linke verlas die eingegangenen behördlichen Stellungnahmen. Die Planänderungen sind in die Planungsunterlagen einzuarbeiten, es besteht somit Planreife. Die Abstimmung mit dem Landratsamt Dingolfing zum Planfeststellungsverfahren ist von der Gemeindeverwaltung durchzuführen. Sobald die Abstimmung zum Planfeststellungsverfahren erfolgt ist,

kann der Satzungsbeschluss gefasst werden. Der Gemeinderat stellt das Deckblatt Nummer fünf zum Flächennutzungsplan mit integriertem Landschaftsplan Gottfrieding fest.

Für die anstehenden Kommunalwahlen ist von Seiten des Gremiums ein Wahlleiter zu bestimmen. Dieses Amt wird Günther Däullary übertragen, Stellvertreter soll Alexander Rößler sein.

Bei Informationen gab Bürgermeister Gerald Rost den Termin der Bürgerversammlung bekannt, nämlich am Donnerstag, 28. November, um 19 Uhr im Gasthaus Roßmeier. Bei der Kommandanterversammlung der drei Feuerwehren sind aktuelle Dinge besprochen worden. Die Feuerwehren haben Abläufe koordiniert, mögliche Baumaßnahmen und Anschaffung von Ersatzkleidung wurden besprochen.

Das BRK bittet um Spende für eine heilpädagogische Tagesstätte. Es handelt sich hier um ein familienunterstützendes und ergänzendes Angebot der gesetzlich vorgesehenen Jugendhilfe, dass sich an schulpflichtige Kinder im Alter von sechs bis zwölf Jahren und deren Eltern richtet. Die HPT fördert und unterstützt bis zu zehn Schulkinder, die aufgrund ihrer seelischen Gesundheit besonderer heilpädagogischer Hilfestellung bedürfen. Es wird besonderer Schwerpunkt auf den Ab-

bau von Entwicklungsdefiziten und Entwicklungsverzögerungen gelegt. Antragstellerin war Daniela Willis, das Projekt wird bereits durch die Nutzungsmöglichkeit der örtlichen Turnhalle unterstützt. Da der heilpädagogischen Tagesstätte für „Sonderbeschaffungen“ nur ein sehr geringes Budget zur Verfügung steht, wurde die Gemeinde um eine finanzielle Unterstützung von 400 Euro für die Anschaffung von Spielgeräten gebeten, was Zustimmung fand.

Die Caritas Dingolfing bittet um Zuschuss von 0,51 Euro pro Einwohner, im Bereich Gottfrieding sind dies 1 133,73 Euro, mit der Zustimmung würdigt das Gremium die gute Arbeit der Caritas.

### Peinliche Verkehrsnutzer

Als „peinlich“ wird das Verhalten der Verkehrsnutzer gesehen, die auf verschiedenen Flächen ihren Abfall „liegen und fallen lassen“, im Besonderen auf der Parkfläche in der Nähe der Autobahn. Der Bauhof muss hier wieder für die entsprechende Reinigung sorgen, die sich als nicht gerade „appetitlich“ gestaltet.

Das Programm Alm- und Hoferschließung gibt es aktuell wieder, die Verwaltung wird beauftragt, nähere Informationen hierzu sollen

eingeholt werden. Auch die Straßen, die hier in Frage kommen, sollen entsprechend eruiert werden.

Bei Wünsche und Anträge kam zur Sprache, dass die Vermüllung entlang der B11 sehr stark ist. Die Entastung soll erfolgen, sobald die gesetzlichen Vorgaben dies ermöglichen. Der Bauhof hat bereits für eine Erstreinigung gesorgt, weiteres wird nach der Entastung vorgenommen.

Folgenden Baugesuchen wurde das gemeindliche Einvernehmen erteilt: Neubau von zwei Seniorenwohngemeinschaften (jeweils zwölf Appartements im Erdgeschoss und erstes Obergeschoss) und elf betreuten Wohnungen (im zweiten Obergeschoss) in Gottfrieding, Seeacker 2; Antrag auf Neubau von zwei mal zwölf Eigentumswohnungen mit Tiefgarage in Gottfrieding, Seeacker 2; (Hinweis an die Bevölkerung: während den laufenden Erschließungsmaßnahmen ist eine Bebauung nicht möglich); Anbau einer landwirtschaftlichen Lagerhalle in Hackerskofen, Holzhausen 2; Neubau eines Wohnhauses mit zwei Wohneinheiten und Doppelcarport in Gottfrieding, Hackerskofen, Schloßstraße; Antrag auf Verbesserung zum Neubau eines Einfamilienwohnhauses (Bungalow) mit Doppelgarage, Hackerskofen, Kappellenweg 2.